

Zeitschrift: Magglingen : Monatszeitschrift der Eidgenössischen Sportschule Magglingen mit Jugend + Sport

Herausgeber: Eidgenössische Sportschule Magglingen

Band: 54 (1997)

Heft: 2

Vorwort: Jugend + Sport bewegt die Zukunft

Autor: Keller, Heinz

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 30.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Vielsagender Slogan

Jugend + Sport bewegt die Zukunft

Heinz Keller, Direktor ESSM

Beide haben es in sich. Die Jugend – und der Sport. Beides sind Potentiale, enthalten Möglichkeiten. Beide sind auf zukünftige Entwicklung angelegt. Beide benötigen deshalb Begleitung und Aufmerksamkeit – denn sie sind veränderbar, formbar, deformierbar. Beide benötigen Hilfe, auch materielle, denn bei beiden wird ein «return of investment» zu einem späteren Zeitpunkt erhofft.

Die Jugend befindet sich am Anfang ihrer Biographie. Sie wird entsprechend ihren Rahmenbedingungen, ihren Leitmotiven und ihren eigenen Idealen durch ihre aktive Existenz die Zukunft verändern. Investitionen verschiedenster Art lohnen sich. Bildungsinvestitionen zum Beispiel. Menschliche Investitionen verschiedenster Art. Es geht um Fähigkeiten und Fertigkeiten, unser Menschsein zukünftig zu gestalten, zu bewältigen. Ob wir wollen oder nicht: Die Jugend wird mehr als die blosser Verlängerung unserer Ideen sein, sie wird die Veränderung unserer Ideen sein. Sie wird dadurch auch unsere Zukunft bewegen.

Der Sport scheint ebenfalls am Anfang einer nicht absehbaren Entwicklung zu stehen. Seine Biographie ist jung. Erkennbar und deutlich wird jedoch seine scheinbar unbegrenzte Veränderbarkeit. Entsprechend den Rahmenbedingungen, den übergeordneten Zielen, seinen eigenen Gesetzmässigkeiten, bietet der Sport gesellschaftliche Veränderungsmöglichkeiten an. Auch hier lohnen sich Bildungsinvestitionen. Es darf uns nicht egal sein, wie unsere Kinder und Enkel zukünftig mit- oder gegeneinander spielen.

Auch hier geht es um Fähigkeiten und Fertigkeiten, unser in Spiel und Sport transferiertes Menschsein sinnvoll und freudvoll zu gestalten. Der Sport ist eine Art Verstärkung, Akzentuierung oder – wenn Sie wollen – Übertreibung unserer realen Existenz. Er wird dadurch auch unsere Zukunft bewegen.

J+S bewegt die Zukunft, weil «J» es tut und «S» es ermöglicht. J+S besitzt unzählige Er-

scheinungsformen – die Jugendriege, der Fussballklub, die Pfadfinderinnen, eine jugendliche Reitgruppe, ein Skilager, eine Volleyballmannschaft... Gemeinsam und wesentlich ist bei all diesen Erscheinungsformen eine Person: Die Leiterin, der Leiter. Sie sind es, die unsere Mädchen und Knaben zum Sport hinführen, anleiten, sie darin begleiten. Sie sind es, die unseren Mädchen und

Knaben die sportlichen Herausforderungen und Hindernisse aussuchen, ihnen den Lösungsweg andeuten, die Ziele immer wieder neu stecken, ihnen bei Sieg und Niederlage als erste in die Augen blicken – auch beim Bewegen der Zukunft. J+S bildet diese Leiterinnen und Leiter aus. Zehntausend sind es pro

Jahr, über Hunderttausend im Ganzen. Sie übernehmen Verantwortung gegenüber den Jugendlichen in Bezug auf das Einhalten von Spielregeln, den Umgang mit der Natur, die Art und Weise des Kämpfens, die Rücksicht gegenüber den Schwächeren, die Ehrlichkeit einer Täuschung und die Echtheit seiner eigenen Bewegungen, das dosierte Einsetzen seines Siegeswillens. Verantwortung für die Zukunft.

Leiterinnen und Leiter tragen der Jugend und dem Sport Sorge, weil beide fragil – aber unendlich wertvoll – sind.

Wir, die Erwachsenen, hätten es nur zu ermöglichen. Eppur si muove... und sie bewegt sich doch. ■

bewegt die Zukunft



Jugend+Sport